

Kita Kradepohl im Gemeindezentrum Gronau
der evangelischen Kirchengemeinde Bergisch Gladbach

Kradepohlmühlenweg 4
51469 Bergisch Gladbach
Tel.: 0 22 02 / 5 50 89 (Fax 55093)
kitakradepohl@zumfriedengottes.de

Anlage A

24/2

2010 03 04 11:03

02.02.2010

Bewerbung

Elternrat / Familienrat

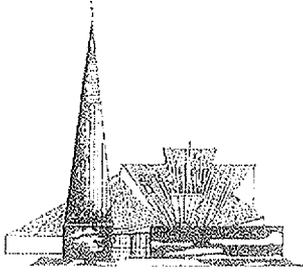
Sehr geehrte Damen, Herren

11

anbei unsere Bewerbung als Familienzentrum.

Mit freundlichen Grüßen


Michaela Lüders



EV. KIRCHENGEMEINDE BERGISCH GLADBACH

Bezirk Heidkamp / Gronau
Evangelisches Gemeindezentrum Gronau

Kindertagesstätte Kradepohl

Fachbereich Jugend und Soziales

-Jugendamt-

Frau Jutta Zanders

An der Gohrsmühle 18

51465 Bergisch Gladbach

cc. Fachbeirat Pfarrer Achim Dehmel

Bezirksausschuss Heidkamp/Gronau

Pfarrer Ingo Siewert

Evangelisches Verwaltungsamt R. Berg

Bergisch Gladbach, 24.01.2010

Bewerbung als Familienzentrum 2010/2011

Sehr geehrte Frau Zanders,

Wir bewerben uns erneut um die Anerkennung als Familienzentrum, denn dank der Architektur des Hauses sind wir jetzt schon ein Zentrum für die Belange von Menschen im Alter von 1-92 Jahren und möchten in Zukunft unsere Angebote ausbauen und besser vernetzen.

Lage und Beschreibung des Hauses

Das evangelische Gemeindezentrum befindet sich im Westen von Bergisch Gladbach an der Stadtgrenze zu Köln. Der Stadtteil Gronau ist weitestgehend geprägt durch Straßenzüge mit Einfamilienhäusern aus der Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts. An den stärker befahrenen Straßen sind später Mehrfamilienhäuser hinzugekommen. Durch die Erschließung des Hermann-Löns-Geländes haben wir regen Zulauf von Familien mit kleinen Kindern. Der Anteil an sozialschwachen Familien und an Familien mit Migrationshintergrund ist auffallend hoch.

Das Gemeindezentrum wurde in den Jahren 1997/1998 nach ökologischen Gesichtspunkten für eine multifunktionale Nutzung erbaut. Durch die Mehrfachbenutzung der Räume entstand ein Haus für Jung und Alt. Das Gebäude besticht durch seine offene Architektur, die Räume sind hell und freundlich. Das Gemeindezentrum bietet Platz für 3 Kita Gruppen, eine Spielgruppe, ein offenes Foyer mit einem integrierten Elterncafe, einen großen Gemeindesaal, einen kleinen Saal, ein gemeinsames Büro für Kita und Gemeinde, einen Personal- und Allzweckraum, einen Jugendraum, eine große Küche und viele Funktionsräume wie Snoezelraum, Turnhalle usw.

Leitbild

Träger der Kindertagesstätte Kradepohl ist die Evangelische Kirchengemeinde Bergisch Gladbach. Der Glaube an Jesus Christus ist die Motivation für unsere Arbeit und dieser Glaube wird durch die Liebe zum Nächsten wirksam. Unsere Leistungen gelten allen Menschen gleichermaßen, unabhängig von ihrer konfessionellen, religiösen oder kulturellen Zugehörigkeit. Zurzeit werden 75 Kinder vom dritten Geburtstag bis zur Einschulung betreut. Die Nachfrage an Plätzen ist hoch und der Bedarf im Stadtteil Gronau nicht gedeckt. Die konfessionelle Bindung der Kinder in der Kindertagesstätte Kradepohl spiegelt die Situation im Stadtteil wieder. Wir betreuen in der Regel etwa 25-30% evangelische Kinder – mehr hat der Stadtteil nicht-, etwa 25-30% katholische Kinder, etwa 20-25% islamische Kinder und 20-25% ohne Angaben zur Konfession.

Da wir eine evangelische Kindertagesstätte sind, gestalten wir unsere Arbeit nach dem christlichen Jahreskreis.

Unseren islamischen Kindern und Eltern sind die christlichen Feste zwar bekannt, aber die islamischen Feste sind ihnen natürlich bedeutungsvoller. Zum Beispiel ist Karfreitag in Deutschland ein gesetzlicher Feiertag und steht als solcher im Kalender. Wie sollte eine islamische Familie den Hintergrund verstehen, wenn sie selbst das Osterfest nicht feiert? Und was verstehen wir von Ramadan oder dem Zuckerfest? Dabei verbindet uns mehr, als wir zunächst ahnen. Der heilige Sankt Nikolaus war immerhin Bischof in der heutigen Türkei. Wir wollen unsere Kinder auf solche Fragen neugierig machen und darüber ins Gespräch kommen. Wir gehen davon aus, dass alle uns anvertrauten Kinder die Grundsteine unserer Kulturen kennen lernen müssen, um sich in unserer Gesellschaft orientieren zu können. Wer sich in seinen religiösen Hintergründen vertiefen kann, findet darin Halt und Sicherheit. Wer sich dagegen entscheidet, weiß auch warum. Wir sehen es als unsere Aufgabe an, die Kinder und die Erwachsenen auf diesem Weg zu begleiten.

Darüber hinaus haben wir auch eine neue gesellschaftliche Aufgabe übernommen und beschäftigen immer wieder junge Menschen, die dem Hartz VI-Modell unterliegen. Bisher haben wir gute Erfahrungen damit gemacht.

Auch in den Bereichen Hausmeister und Küche beschäftigen wir „Förderjobber“ von der Organisation „Mensch und Arbeit“ der Kirchengemeinde, vom GL-Service der Stadt Bergisch Gladbach oder auch von den Gemeinnützigen Werkstätten.

Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Im Gemeindezentrum ist es uns wichtig, mit anderen Institutionen zwecks Beratung, Informationen, Seminaren u. Betreuungsangeboten zusammenzuarbeiten. Aktuell besteht Austausch mit der Grundschule im Stadtteil, der Erziehungsberatungsstelle, dem Frühförderzentrum, den Kinderärzten, den Fachschulen und es gibt das Netzwerk Gronau/Hand.

Aktiv betreiben wir Öffentlichkeitsarbeit:

- eigene Zeitung „Evangelisch“
- Mitarbeit „Gronauer Zeitung“
- Internetauftritt
- Berg TV (Kooperationsvertrag)
- eigene Aktionen im Zentrum (Sommer-& Gemeindefest, Kinderkleiderbörse, Weihnachtsbasar, Wanderungen, Kanutour, Ausflüge usw.)

Nutzung

Neben der Kita nutzen folgende Gruppen regelmäßig die Räume des Zentrums:

- Seniorenclub „Artröschen“
Gemeinschaft (er) lebe
- Kirchengruppen (30+, Kirchencafe)
Gemeindemitglieder und Eltern treffen sich zum Informationsaustausch
- Tanzkurs für Paare
Freizeitgestaltung
- Gottesdienste
Familiengottesdienst, „Boxenstopp“ für jung gebliebene Christen, Morgenandacht am Mittwochmorgen für „Alle“
- Chor, Solisten & Band
nutzen die Räume zum Proben & zur Freizeitgestaltung
- Weight Watchers
Förderung von Gesundheitsbewusstsein und Ernährung
- Kinder und Jugendgruppe
Gemeinschaft in Jesus Christus erleben u. Freizeitgestaltung
- Krabbelgruppe für Kinder unter 2 Jahre
- Kinderturnen
Speziell für die Zielgruppe der 4–5 Jährigen
- Kung Fu für Erwachsene

Darüber hinaus sind die Räumlichkeiten des Zentrums für Festlichkeiten, Veranstaltungen, Seminare, Fortbildungen und Kurse zu mieten.

Die Kita

Die Kita hat eine hauseigene pädagogische Konzeption und bietet darüber hinaus regelmäßig

- Morgenandachten
- Vorlesestunden mit einer „Leseoma“
- Elternsprechtage, Elterncafe
- Ganzheitliche Sprachförderung
- Exkursionen im Wald
- Englisch für Kinder ab 3 Jahren
-

In der Kita wird täglich frisch gekocht nach einem für Kinder entwickelten Speiseplan. Ein großzügiges Außengelände mit Bauwagen & Seillandschaft sowie zahlreiche Funktionsräume stehen den Kindern zur Verfügung. Für die Eltern bieten wir Öffnungszeiten von über 45 h/ Woche an.

Unsere Ziele

Wir wissen, dass wir bereits heute einen Teil der an ein Familienzentrum gestellten Anforderungen erfüllen. Darüber hinaus möchten wir aber auch die noch fehlenden Zielgruppen, z.B. Familien mit Zuwanderungsgeschichte, Betreuung der U3 erfolgt ab Sommer 2010, sowie Ausbau der Tagespflege, stärker in unser Haus aufnehmen. Wir denken für die Zukunft an folgenden Ausbau in den Bereichen:

1) Tagespflege

- Ausweitung der Betreuungsangebote durch Babysitterdienst
- Randzeitenbetreuung und Notfallbetreuung auch für Geschwisterkinder & Kinder der Gemeinde
- Kooperation mit Tageseltern

2) Familien mit Zuwanderungsgeschichte:

- Kindspezifische Sprachförderung und Leseaktionen
- Kooperation mit Dolmetschern zur Überwindung von Sprachbarrieren
- Deutschkurs für ausländische Mitbürger, Kochkurs, Fortbildung der interkulturellen Kompetenz einer Mitarbeiterin

3) Stärkere Einbindung von Eltern und Gemeindemitgliedern durch

- Beratung, Bildung und Betreuung
- Kurse & Veranstaltungen
- Suche von Kooperations-& Verbundpartner und Treffen von Vereinbarungen
- Katalogisierung von Adressen und Angeboten
- Schaffung von Bildungsorten für Erwachsene

4) „Gelebte Kirche“ generationsübergreifend/ Gemeindeaufbau

- Diakonische Direkthilfe für „Alle“

Und wir haben den Wunsch und die Motivation, die Menschen im Stadtteil Gronau im täglichen Leben zu begleiten, zu beraten und zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen


Michaela Lüders
(Leiterin)


Ingo Siewert
(Pfarrer und Trägervertreter)